Beginn des Internationalen Energieforums in Algerien

26.09.2016 | Eugen Weinberg (Commerzbank)

Energie

Die ministeriellen Foren des Internationalen Energieforums (IEF), die alle zwei Jahre stattfinden, gelten als gute Networking-Veranstaltungen, wo sich die "Crème de la Crème" der internationalen Öl- und Gasindustrie trifft. Doch beim Treffen in Algerien in den nächsten drei Tagen dürfte die Agenda eher Nebensache sein. Vielmehr interessiert, ob und wie sich die OPEC untereinander über die Frage der Angebotsbegrenzung einigen wird und Nicht-OPEC-Produzenten zu Zugeständnissen bewegen kann.

Obgleich wir des Öfteren auf die Sinnlosigkeit eines solchen "Abkommens" hingewiesen haben, versuchen die Akteure weiter, den Ölpreis verbal zu unterstützen. Seit jüngstem kursiert ein geheimes "Angebot" Saudi-Arabiens an den Iran, die eigene Produktion zurückzunehmen, falls der Iran seine Produktion nicht weiter ausweitet.

Es ist kaum vorstellbar, dass sich der Iran auf einen solchen Deal einlässt, denn obwohl es um vergleichbare absolute Größen von rund 0,5 Mio. Barrel täglich geht, ist die Ölproduktion Saudi-Arabiens rund dreimal so hoch wie die des Irans. Wenn doch überraschenderweise ein Abkommen in Kraft tritt und der Ölpreis daraufhin kurzfristig steigt, wird dies für die OPEC kontraproduktiv. Denn der lachende Dritte wird wohl in diesem Fall die Schieferölindustrie in den USA sein, die den kurzfristigen Preisanstieg zur Preisabsicherung der künftigen Produktion nutzen und somit für eine Angebotsausweitung sorgen wird.

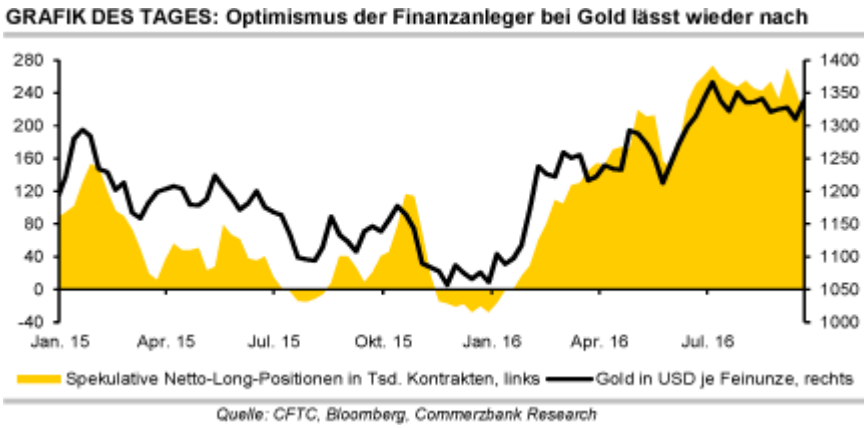
In 12 der vergangenen 13 Wochen haben die US-Ölproduzenten die Anzahl der Bohrungen ausgeweitet und stünden somit "Gewehr bei Fuß". Genau aus diesem Grund hat die OPEC vor zwei Jahren ihre Strategie komplett verändert, wobei sie die Preiskontrolle aufgegeben und sich stattdessen auf die Marktanteile konzentriert hat. Dem Kartell bleibt u.E. mittelfristig nichts anderes übrig als daran festzuhalten, bis das Nachfragewachstum den Anstieg des Nicht-OPEC-Angebots übersteigt.

Edelmetalle

Gold notiert zum Auftakt der neuen Handelswoche sowohl in US-Dollar als auch in Euro nahezu unverändert bei 1.335 USD bzw. 1.190 EUR je Feinunze. Nach der ereignisreichen letzten Woche - u.a. mit den Zentralbanksitzungen in Japan und den USA - könnte diese Woche neue Erkenntnisse über die Goldnachfrage in China bringen. Denn morgen wird in Hongkong die Handelsstatistik für August veröffentlicht.

Traditionell importiert China große Mengen Gold aus Hongkong. Die ehemalige britische Kronkolonie ist ein bedeutender Handelsplatz für Gold. Die bereits vorliegenden Schweizer Exportdaten für Gold haben auf ein eher verhaltenes Kaufinteresse Chinas im letzten Monat hingedeutet. Die spekulativen Finanzanleger zeigen sich derzeit Gold gegenüber etwas vorsichtiger und haben gemäß CFTC-Statistik in der Woche zum 20. September ihre Netto-Long-Positionen die zweite Woche in Folge reduziert.

Mit 213,1 Tsd. Kontrakten liegen sie aktuell auf einem 15-Wochentief. Absolut betrachtet ist dies aber immer noch ein klar überdurchschnittliches Niveau. Auch die Münzkäufer halten sich weiter zurück. Gemäß Daten der US-Münzanstalt liegen die Absätze von Gold- wie auch von Silbermünzen in den USA im September deutlich unter Vorjahr. Die Dynamik hat hier bereits seit drei Monaten spürbar nachgelassen.



Industriemetalle

Die Metallpreise geben zum Wochenauftakt allesamt nach. Ein Belastungsfaktor sind dabei wohl die zumeist fallenden Aktienmärkte in Asien, die eine etwas höhere Risikoaversion der Marktteilnehmer ausdrücken. Kupfer handelt bei knapp 4.850 USD je Tonne, Aluminium notiert bei rund 1.630 USD je Tonne und Nickel kostet etwa 10.500 USD je Tonne. In Kürze soll auf den Philippinen das Ergebnis der umweltpolitischen Überprüfung der Minen des Landes präsentiert werden.

Im Zuge dessen dürfte es weitere Minenschließungen geben. Der Nickelpreis dürfte mit dem jüngsten Anstieg auf ein 6-Wochenhoch das meiste aber bereits vorweggenommen haben. Im Falle von Kupfer scheint sich die Stimmung der spekulativen Finanzanleger wieder etwas aufzuhellen. Sie haben gemäß CFTC-Statistik an der Comex in New York in der Woche zum 20. September ihre Netto-Short-Positionen auf 19,6 Tsd. Kontrakte fast halbiert. Dies war vor allem auf die Schließung von Short-Positionen zurückzuführen.

Die spekulativen Finanzanleger haben damit wohl zum 3%-igen Preisanstieg von Kupfer in der Beobachtungsperiode beigetragen. Da der Kupferpreis seitdem weiter gestiegen ist, dürften die Netto-Short-Positionen weiter abgebaut worden sein. Die Statistik der LME zur Positionierung der spekulativen Marktteilnehmer, die morgen Nachmittag veröffentlicht wird, dürfte ebenfalls einen höheren Optimismus dieser Anlegergruppe zeigen.

Agrarrohstoffe

Mitte letzter Woche schloss der Preis für Arabica-Kaffee mit 157 US-Cents je Pfund auf dem höchsten Stand seit Februar 2015. Dabei dürfte unterstützend gewirkt haben, dass die Netto-Long-Positionen der kurzfristig orientierten Marktteilnehmer bei Kaffee mit über 48 Tsd. Kontrakten derzeit so hoch sind wie seit Anfang 2008 nicht mehr. Dabei sind die eher enttäuschenden Zahlen der Prognosebehörde Conab vom Mittwoch noch nicht einmal verarbeitet worden.

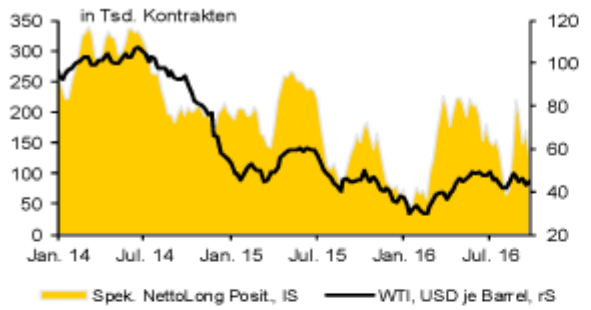
Sehr wohl aber die sich häufenden Meldungen über anhaltend zu geringe Feuchtigkeit in den wichtigen Anbaugebieten Brasiliens. Dies droht die Blüte und die Entwicklung der Früchte für die nächste Ernte zu beeinträchtigen. Bisher allerdings wurden im wichtigsten Anbaustaat Minas Gerais keine größeren Schäden gemeldet.

In den Hauptanbaugebieten für Robusta im Bundesstaat Espiritu Santo war auf eine gute Blüte bis September gehofft worden. Allerdings verzögert sich die Blüte laut des Analyseinstituts Cepea stark, was nach den Produktionsrückgängen der beiden letzten Ernten auch für die nächste nichts Gutes verheißt. Zuletzt gaben die Preise nach dem rasanten Anstieg der Vortage wieder nach.

Dagegen haben Regenfälle für eine verbesserte Feuchtigkeitsversorgung in den westafrikanischen Kakaogebieten gesorgt. Dies verbessert die Aussichten für die bald beginnende Haupternte und lässt nach dem Defizit der auslaufenden Saison erste Hoffnung auf eine gute Versorgung mit Kakao, möglicherweise einen Überschuss, aufkommen. Am Markt kursieren für 2016/17 bereits Überschussschätzungen von 200 Tsd. Tonnen und mehr.

CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: **Rohöl (WTI)**

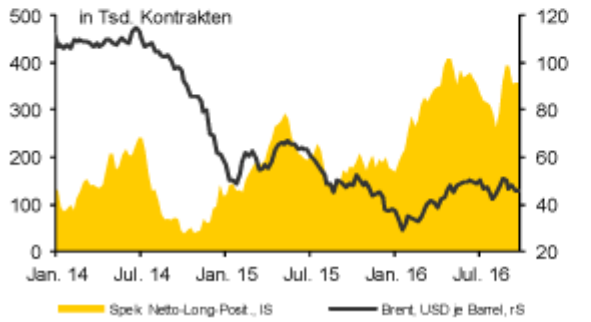


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: **Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)**

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: **Rohöl (Brent)**



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: **Gold**

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

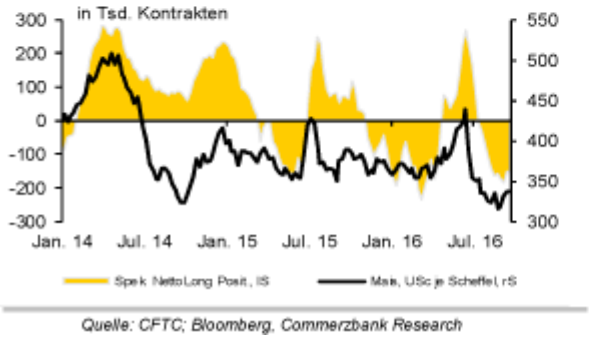
GRAFIK 5: **Silber**

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: **Kupfer**

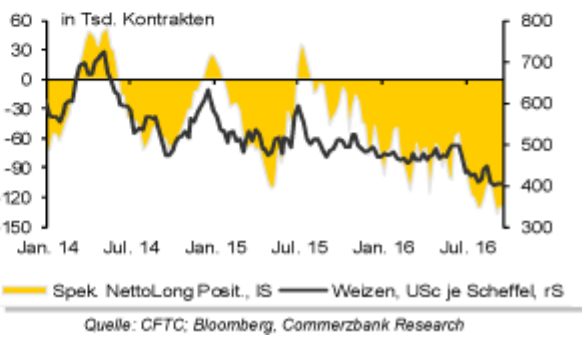
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: **Mais**



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

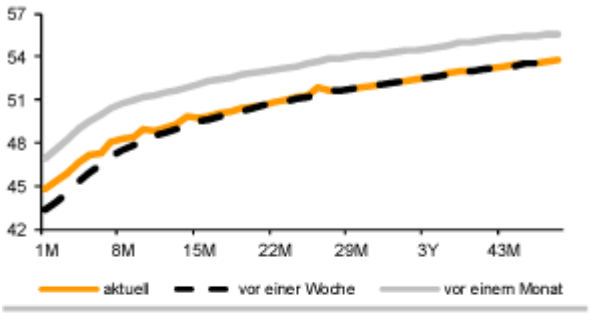
GRAFIK 8: **Weizen**



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

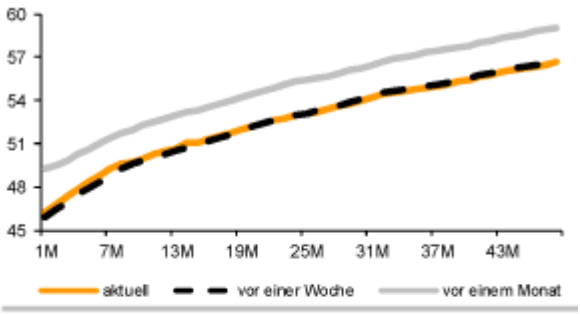
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: **Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



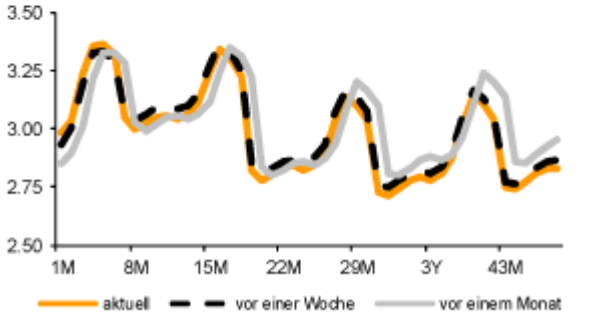
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: **Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



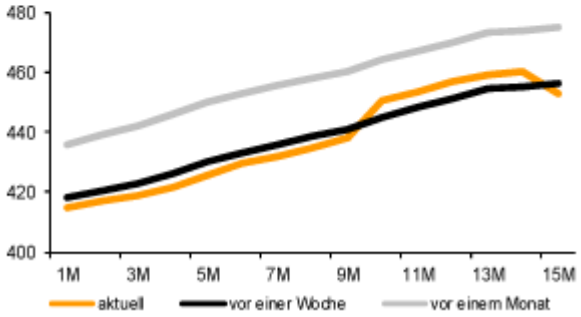
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: **Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



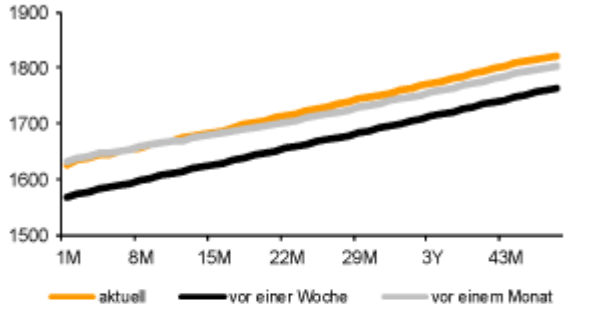
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: **Terminkurve Gasöl (ICE)**



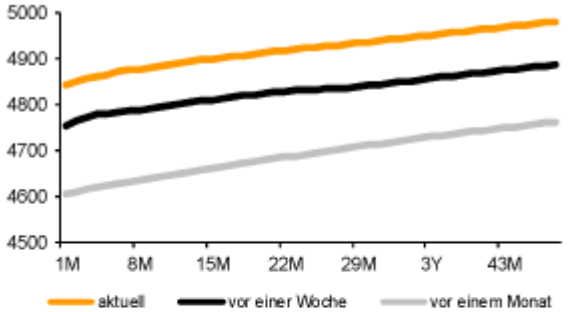
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: **Terminkurve Aluminium (LME)**



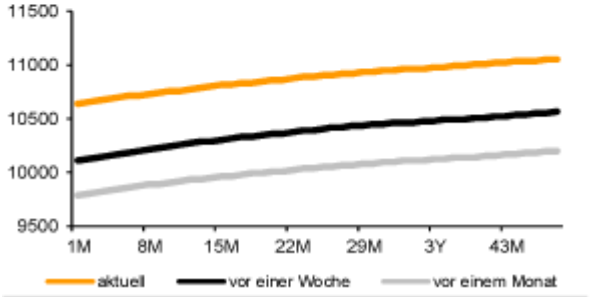
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: **Terminkurve Kupfer (LME)**



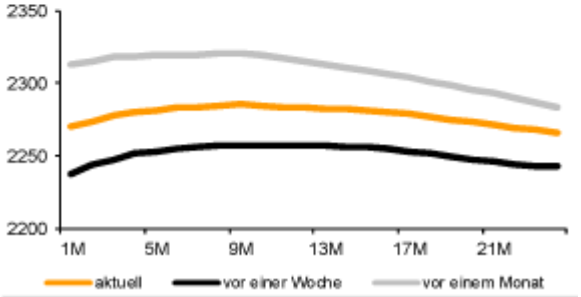
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: **Terminkurve Nickel (LME)**



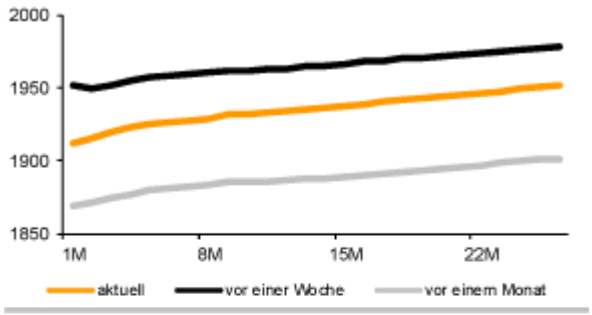
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: **Terminkurve Zink (LME)**



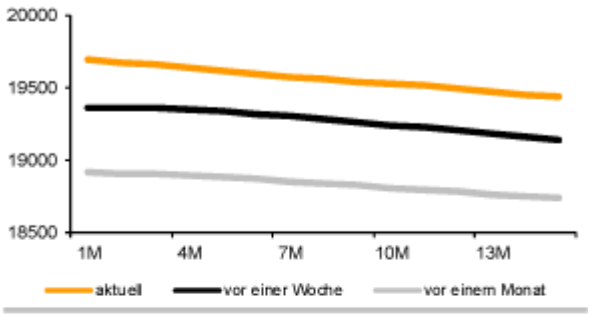
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 17: **Terminkurve Blei (LME)**



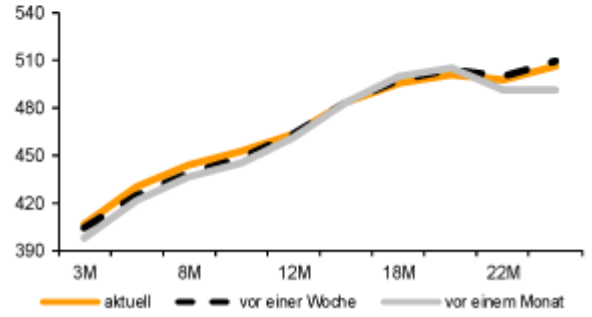
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: **Terminkurve Zinn (LME)**



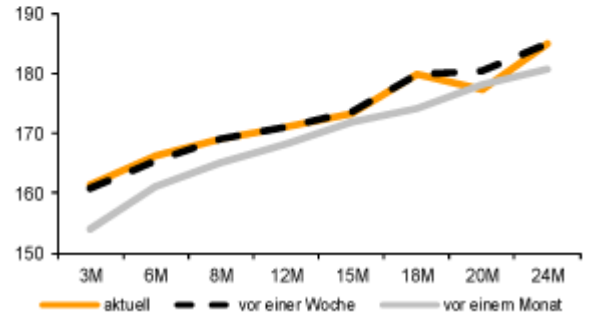
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: **Terminkurve Weizen (CBOT)**



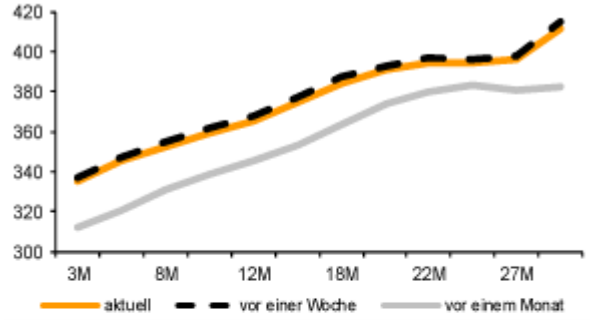
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: **Terminkurve Weizen (MATIF)**



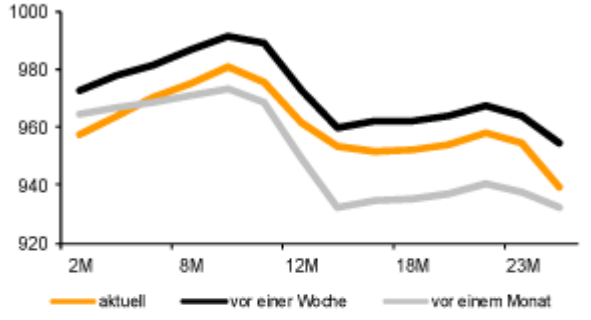
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: **Terminkurve Mais (CBOT)**



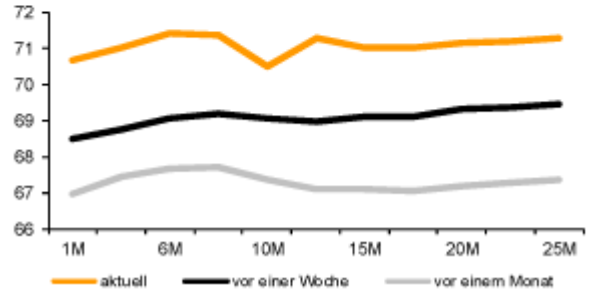
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: **Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



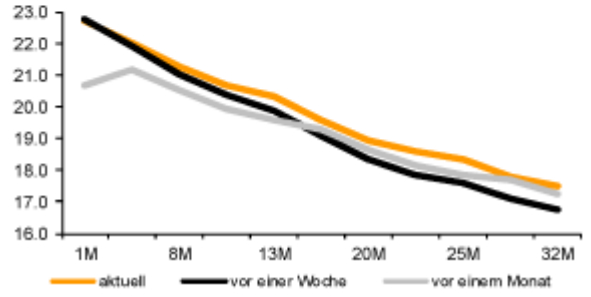
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: **Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: **Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	45.9	-3.7%	0.4%	-7.6%	24%
WTI	44.5	-4.0%	3.3%	-6.2%	21%
Benzin (95)	483.0	0.8%	0.2%	2.6%	22%
Gasöl	425.5	-0.5%	-0.7%	-6.2%	24%
Diesel	422.8	-0.4%	3.2%	-2.7%	33%
Kerosin	425.0	-0.7%	3.3%	-3.9%	19%
US-Erdgas ($/mmBtu)	2.96	-1.2%	1.7%	3.9%	28%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1637	0.2%	3.1%	-0.6%	8%
Kupfer	4855	0.0%	1.3%	4.9%	3%
Blei	1919.5	-1.6%	-2.1%	2.0%	7%
Nickel	10660	0.0%	3.2%	6.7%	19%
Zinn	19645	0.8%	1.1%	3.6%	34%
Zink	2276	-0.8%	0.3%	-2.4%	40%
Edelmetalle 3)					
Gold	1337.7	0.0%	1.8%	1.1%	26%
Gold (€/oz)	1191.6	-0.1%	1.2%	0.8%	22%
Silber	19.7	-1.0%	2.1%	4.9%	41%
Platin	1054.0	-0.1%	2.4%	-2.5%	17%
Palladium	701.2	1.1%	1.3%	0.8%	23%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	161.3	-0.5%	1.4%	3.4%	-7%
Weizen CBOT	404.8	-0.2%	0.0%	-0.4%	-20%
Mais	336.5	-0.1%	-1.5%	6.1%	-14%
Sojabohnen	955.0	-2.2%	-3.3%	-1.0%	8%
Baumwolle	70.1	-2.3%	4.1%	3.9%	17%
Zucker	22.70	0.1%	0.0%	10.1%	83%
Kaffee Arabica	151.4	-2.5%	-3.4%	2.8%	23%
Kakao (LIFFE, £/t)	2290	-1.3%	2.0%	-4.2%	1%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1226	0.2%	0.5%	0.3%	3%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	504598	-	-1.2%	-3.2%	11%
Benzin	225156	-	-1.4%	-3.2%	3%
Destillate	164992	-	1.4%	7.7%	9%
Ethanol	20016	-	-1.0%	-2.0%	6%
Rohöl Cushing	62714	-	0.9%	-2.8%	16%
Erdgas	3551	-	1.5%	6.4%	3%
Gasöl (ARA)	3168	-	-1.5%	-0.9%	-14%
Benzin (ARA)	721	-	-5.8%	-27.8%	-28%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2136025	-0.5%	-1.2%	-4.9%	-33%
Shanghai	103077	-	-13.0%	-6.9%	-66%
Kupfer LME	364125	2.0%	4.1%	34.1%	10%
COMEX	70422	0.2%	0.2%	5.2%	75%
Shanghai	130780	-	-4.1%	-24.2%	-12%
Blei LME	191250	0.1%	1.6%	2.1%	16%
Nickel LME	362364	-0.2%	-1.2%	-2.2%	-20%
Zinn LME	3715	0.0%	-2.9%	-18.0%	-27%
Zink LME	442000	-0.1%	-0.5%	-2.7%	-26%
Shanghai	175272	-	-5.4%	-9.7%	5%
Edelmetalle***					
Gold	65286	0.0%	0.3%	-0.1%	34%
Silber	673972	0.2%	0.3%	1.4%	10%
Platin	2252	0.0%	-0.1%	-1.0%	-20%
Palladium	2035	-0.1%	-0.9%	-2.8%	-29%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %
1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa
Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,
Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,
Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund
* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,
US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen
** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/59227--Beginn-des-Internationalen-Energieforums-in-Algerien.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.